

Ganzheitliche Transparenz für Geschäftsreisen

Kosten und CO₂-Reportings übersichtlich darstellen

Reisen planen, buchen, abrechnen waren lange eine mühsame Abfolge manueller Prozesse. Heute übernehmen digitale Plattformen das komplette Travel Management und schaffen damit Effizienz sowie Klarheit über Budgets, Genehmigungen und Emissionen. Gerade für mittelständische Unternehmen sind transparente, vernetzte Systeme ein entscheidender Hebel für die Kostenkontrolle ebenso wie für die ESG-Berichtspflicht.

Geschäftsreisen sind für viele mittelständischen Unternehmen ein fester Bestandteil des operativen Geschäfts. Die Organisation und die nachgelagerten Prozesse sind oft komplex. Während Planung und Buchung früher mit hohem Zeitaufwand und zahlreichen manuellen Schritten verbunden waren, übernehmen heute digitale Lösungen die Planung, Buchung, Genehmigung und Abrechnung. Das sorgt für Regelkonformität, Transparenz und erhebliche Zeit-

ersparnis. Abläufe werden automatisiert und erhöhen die Übersicht, die für betriebswirtschaftliche und nachhaltigkeitsbezogene Entscheidungen immer wichtiger sind.

In vielen Unternehmen sind diese Prozesse jedoch noch nicht vollständig digitalisiert. Zwar erfolgen die Buchungen online, jedoch häufig über unterschiedliche Portale. Ein modernes Travel-Management-Tool hingegen bündelt alle Schritte in einem durchgängigen Prozess – von

der strategischen Reiseplanung über Buchung und Reisekostenabrechnung bis hin zu Controlling, Reiserichtliniensteuerung und CO₂-Reporting.

Transparenz durch digitale Auswertungen

Ein zentraler Vorteil digitaler Geschäftsreiseplattformen liegt in der verbesserten Datenverfügbarkeit. Zu den wichtigsten Elementen der standardisierten Reports gehören Reisekomponenten wie Flug,



Digitale Dashboards bündeln Reisekosten- und CO₂-Daten in Echtzeit und schaffen die Grundlage für transparentes Controlling und prüffähige Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Bahn, Hotel oder Mietwagen. Diese Informationen stehen in der Regel in Echtzeit zur Verfügung und können entweder direkt im System eingesehen oder periodisch automatisch bereitgestellt werden. Zum Beispiel stehen Anwendern von Onesto, einem Softwareexperten für Geschäftsreisen, eine Übersicht der CO₂-Auswertung sowie Budgetrichtlinien zur Verfügung. Filtermöglichkeiten nach Kostenstellen, Projektnummern oder individuellen Kriterien erleichtern die präzise Analyse.

Im Controlling bieten digitale Lösungen zudem eine verlässliche Basis zur Kostenkontrolle. Sie machen Einsparpotenziale sichtbar und unterstützen ein effizientes Budgetmanagement. Einige Lösungen arbeiten mit Regelwerken zur automatisierten Genehmigung, andere setzen auf visuelle Kontrollmechanismen.

Idealerweise lassen sich individuelle Reiserichtlinien systemseitig abbilden, sodass Budgets zuverlässig eingehalten werden. Auch komplexe Regelwerke und Genehmigungsprozesse können mit modernen Tools problemlos integriert werden; ergänzt durch zielgerichtete und jederzeit abrufbare Reportings.

Bei den Anwendern hat sich ein einfacher Kontrollmechanismus bewährt, ein sogenanntes Ampelsystem: Während der Buchung werden Optionen farblich markiert – Grün bei Einhaltung des Budgets, Gelb oder Rot bei Überschreitung. Verantwortliche im Freigabeprozess erhalten in solchen Fällen automatisch eine Benachrichtigung samt kostengünstigeren Alternativen. So behalten Unternehmen ihre Reisekosten im Blick und treffen fundierte Entscheidungen auf Basis aktueller Daten.

CO₂-Daten im Travel Management

Neben der Kostenoptimierung gewinnt ein zweites Thema an Bedeutung: die Erfassung und Auswertung von CO₂-Emissionen. Viele mittelständische Unternehmen stehen vor der Aufgabe, sowohl interne Nachhaltigkeitsziele als auch externe Reporting-Anforderungen – etwa im Rahmen von ESG-Berichten – zu erfüllen. Geschäftsreisen spielen dabei eine wesentli-

che Rolle, weil sie in vielen Unternehmen einen relevanten Anteil an den Gesamtemissionen ausmachen.

Seit 2025 verpflichtet eine neue EU-Richtlinie alle Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern, einer Bilanzsumme von über 20 Mio. Euro oder einem Nettoumsatz über 40 Mio. Euro zur umfassenden ESG-Berichterstattung einschließlich von Emissionsdaten. Dabei erfolgt die Berichterstattung erstmals in 2026 für das Geschäftsjahr 2025. Moderne Tools helfen dabei, gesetzliche Anforderungen effizient zu erfüllen und Nachweise automatisiert zu erstellen.

Digitale Travel-Management-Tools reagieren darauf, indem sie die relevanten CO₂-Daten für das Reporting bereitstellen. Häufig erfolgt dies auf Basis standardisierter Berechnungsmethoden oder zertifizierter Protokolle, die eine audittierbare Datengrundlage sicherstellen. Lösungen, die Technologien externer Emissionsdatenanbieter integrieren, ermöglichen nicht nur konsistente Berechnungen, sondern auch eine höhere Genauigkeit über verschiedene Verkehrsmittel hinweg.

Für Unternehmen besonders relevant ist die Möglichkeit, CO₂-Werte bereits bei der Buchung zu berücksichtigen. Die Systeme zeigen die Emissionen direkt in den Ergebnislisten an oder bieten sogar eine Sortierung nach der umweltfreundlichsten Option. Damit wird Nachhaltigkeit zu einem aktiven Entscheidungsfaktor – nicht erst im Nachhinein im Reporting.

Darüber hinaus unterstützen die Lösungen auch die flexible Steuerung von Emissionen durch CO₂-Budgets. Unternehmen können bestimmte Emissionsgrenzen definieren, die im Buchungsprozess sichtbar werden und so die Auswahl nachhaltigerer Verkehrsmittel fördern. Ergänzend dazu stehen häufig detaillierte CO₂-Reports zur Verfügung, die historische Entwicklungen sichtbar machen, Vergleiche ermöglichen oder unternehmensspezifische Nachhaltigkeitsziele abbilden. Ein weiteres Element vieler Systeme ist die Integration von Kompensationsangeboten. Reiseverantwortliche oder Unternehmen können Emissionen einzel-

ner Reisen oder ganzer Berichtszeiträume über zertifizierte Klimaschutzprojekte ausgleichen.

Integrierte Systeme für Steuerung und Compliance

Die Verbindung von Kosten- und CO₂-Transparenz zeigt, wie stark sich Geschäftsreisemanagement in den vergangenen Jahren verändert hat. Was früher eine rein administrative Aufgabe war, entwickelt sich zunehmend zu einem strategischen Steuerungsinstrument. Digitale Tools ermöglichen es, Prozesse zu standardisieren, Genehmigungsabläufe zu automatisieren und umfassende Auswertungen bereitzustellen.

Für Unternehmen entsteht dadurch eine einheitliche und belastbare Datengrundlage – unabhängig davon, ob sie zur Budgetüberwachung, zur Optimierung von Reisen, für interne Audits oder für Nachhaltigkeitsberichte genutzt wird. Je durchgängiger die Systeme aufgebaut sind, desto leichter lassen sich Entscheidungen treffen und Richtlinien konsistent anwenden.

Modernes Travel Management ist heute weit mehr als die Organisation einzelner Reisen. Es verbindet wirtschaftliche Effizienz, ökologische Verantwortung und transparente Steuerung zu einem integrierten Prozess. Unternehmen, die auf konsistente Daten und digitale Workflows setzen, sind besser in der Lage, ihre Geschäftsreisen zielgerichtet zu planen, Kosten zu kontrollieren und Nachhaltigkeitsanforderungen zu erfüllen.



Bild: Onesto

Dominik Palicki
Geschäftsführer,
Onesto GmbH